



Bericht über den
Haushaltsvollzug
zum 30.09.2021



Zusammenfassung zum Bericht über den Haushaltsvollzug 30.09.2021

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Der Haushaltsplan 2021 wurde am 11.12.2020 durch den HFA gem. § 51a HGO beschlossen, bestätigt durch die Gemeindevertretung am 19.02.2021 und am 11.03.2021 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Bis dahin wurde der Haushalt unter der vorläufigen Haushaltsführung nach § 99 HGO vollzogen.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2021 die kompletten Buchungen vom 01.01.2021 – 30.09.2021 bis zum Stichtag 18.10.2021, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine Aussage über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Ergänzt werden die Zahlen durch Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen. Dieser Bericht wird nach Bekanntgabe in den Gremien der Aufsichtsbehörde gemäß Haushaltsgenehmigung weitergeleitet.

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

Ergebnishaushalt

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird das Haushaltsjahr besser abschließen als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet. Der Haushaltsplan 2021 wurde am 11.12.2020 mit einem zu erwartenden Fehlbedarf von -288.485 € im Ergebnis beschlossen. Nach den aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2021 mit einem Überschuss von rund 34.815 € im ordentlichen und einem Überschuss von rund 180.568 € im Jahresergebnis abschließen. **Damit würde sich das geplante Defizit um rund 323.300 € verringern.**

Die größten Verbesserungen zwischen der Haushaltsplanung und der Hochrechnungen werden bei folgenden Haushaltsstellen prognostiziert:

- 346.300 € mehr Erträge im Bereich Einkommen- und Gewerbesteuer,
- 101.500 € mehr Zuweisungen für coronabedingte Gebührenauffälle Kitas und Grundschule (entgegen fällt die Landeszuweisung für 6-Stunden-Freistellung geringer aus),
- 55.150 € Zuweisung Walderhaltungsprämie,
- 49.000 € mehr Papiererlöse,



- 65.800 € weniger Personalaufwendungen

Die größten Verschlechterungen zwischen der Haushaltsplanung und der Hochrechnungen werden bei folgenden Haushaltsstellen prognostiziert:

- 64.870 € weniger Familienleistungsausgleich
- 52.000 € öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (u.a. durch Personal bedingt weniger Bußgeldeinnahmen)
- 34.600 € mehr Versorgungsaufwendungen,
- 55.000 € weniger Schwimmbadeinnahmen (bedingt durch die Corona-Pandemie),
- 38.200 € mehr Sach- u. Dienstleistungen (bedingt durch höhere Kosten im Forstbereich und Hausanschlusskosten L3319).

Die Haushalte der Kommunen hessenweit und darüber hinaus leiden auch weiterhin unter den Auswirkungen der Corona Pandemie.

Nach dem überdurchschnittlich hessenweit starken 1. Quartal in der Einkommensteuer, ist das 2. Quartal erwartungsgemäß wieder etwas schlechter ausgefallen. Das 3. Quartal kann nun wiederum hessenweit ein Allzeithoch verzeichnen, wodurch ein leichter Anstieg im Vergleich zu den im vergangenen Herbst angenommenen Werten zu prognostizieren ist. Für Glashütten bedeutet das momentan eine Abweichung von rund +249.575 € (+5,1 %) zwischen Plan und Ist. Obwohl die Schätzung somit positiver ausfällt, gibt es seitens des hessischen Städte- und Gemeindebunds noch immer keine eindeutige Entwarnung hinsichtlich der allgemeinen steuerlichen Lage und den Auswirkungen der Corona-Pandemie für die hessischen Kommunen.

Nach den coronabedingt deutlichen Einbußen im Bereich Gewerbesteuer im vergangenen Jahr hat sich die Gemeinde Glashütten wieder gut erholt und kann Stand jetzt eine Steigerung von 10,5 % im Vergleich zum Planansatz verbuchen. Die von der Corona Pandemie hart getroffenen Gewerbetreibenden können jedoch noch immer von der Möglichkeit der Stundung der Gewerbesteuervorauszahlung Gebrauch machen.

Finanzhaushalt

Aufgrund der Mehreinnahmen im Bereich Einkommen- und Gewerbesteuer sowie der Zuweisung für coronabedingte Gebührenauffälle im Kita-/Grundschul-Bereich und der Walderhaltungsprämie wird der Cashflow voraussichtlich entgegen der Planung deutlich positiver ausfallen.



Investitionshaushalt

Bei der Haushaltsplanung 2021 wurde mit 4,162 Mio. € investiven Ausgaben und 0,758 Mio. € investiven Einzahlungen gerechnet. Dies würde eine Kreditaufnahme von 3,404 Mio. € bewirken. Hinzu kommen Haushaltsreste die aus 2020 nach 2021 verschoben wurden.

Einige großvolumige Investitionsmaßnahmen haben bereits in 2020 begonnen und führen in diesem Jahr zu größeren Mittelabflüssen wie z.B. die Sanierung der Sporthalle Glashütten, des Freibads im Zuge des Förderprogrammes SWIM, oder die L3319 (Wasser/Kanal/Gehwege), die nahezu abgeschlossen ist.

Grundsätzlich ist es aber auch in diesem Jahr so, dass nur ein Teil der eingeplanten Investitionsmaßnahmen wie geplant zu Ausgaben führen und ein deutlich geringeres Darlehen benötigt wird. Wir rechnen mit investiven Ausgaben von rund 2,17 Mio. € und Einnahmen von rund 0,49 Mio. €. Hierbei sind 188.889 € Hessenkassenmittel für die Sporthalle Glashütten enthalten. Der Finanzierungsbedarf von knapp 1,68 Mio. € wurde durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 1,5 Mio. € im Oktober 2021 sichergestellt. Es ist jedoch schwierig, bei den angemeldeten Investitionen eine genaue Prognose hinsichtlich der Umsetzungen in diesem Jahr zu treffen, da wir hier lediglich die Aussagen des zuständigen Fachamtes zu Grunde legen können.

Daher wird hier auf eine Auswahl der größten Investitionsvorhaben im Folgenden detaillierter eingegangen:

<p>111-90 Grundhafte Sanierung Alte Schule</p>	<p>Hier sollte die Planung in 2021 und Ausführung in 2022 erfolgen (bedeutet Versetzung in Rohbau und Entkernung). Aus Ressourcengründen wird auch die Planung erst in 2022, die Ausführung in 2023 erfolgen.</p>
<p>126-11 HLF 10 FFW Schlossborn</p>	<p>Auftrag wurde 2019 noch vergeben. Aufgrund der langen Lieferzeiten soll laut Fertigungsfirma die Auslieferung nun erst Anfang 2022 erfolgen.</p>
<p>126-16 Elektr. Sirenenanlage Gemeindegebäude</p>	<p>Die Beauftragung und Durchführung wird auf 2022 verschoben.</p>
<p>424-02 Modernisierung Freibad SWIM</p>	<p>Die Maßnahme läuft planmäßig – Fördermittel aus dem SWIM-Programm wurden bereits abgerufen.</p>



	Umkleidebereich und Elektroinstallation abgeschlossen, in 2022 Anbau/Neubau Funktionsgebäude Schwimmmeister und Eingangsbereich geplant.
424-03 Überarbeitung Gesamttechnik Freibad	Schlussrechnung für die in 2020 angeschaffte Wasseraufbereitungstechnik ist erfolgt. In 2021 lediglich Planungskosten für die Überarbeitung der Technik, Durchführung voraussichtlich in 2022.
424-20 Sanierung Sporthalle Glashütten	Elektroinstallation abgeschlossen, Bodenbelagsarbeiten sollen in 2021 abgeschlossen werden, ebenso die restlichen Fenster sowie der Eingangsbereich inkl. Türen. Sanitär und Heizung für 2022 geplant.
424-21 Sporthalle Schlossborn Investitionszuschuss für den HTK	Maßnahme läuft federführend beim Kreis. Baubeginn soll nun Mitte 2022 sein.
533-11 Stromgenerator und Garage Wasserwerk	Maßnahme an bislang vorgesehener Stelle nicht umsetzbar, daher neue Planung in 2022; Baubeginn 2023 angesetzt.
533-12, 538-10 Dattenbachstraße (Wasser, Kanal)	Planung fertig, Beginn der Maßnahme in 2022, Fertigstellung 2023.
533-13, 538-11, 541-11 L3319 (Wasser, Kanal, Gehwege)	Baumaßnahme abgeschlossen, Schlussrechnung steht noch aus.
541-14 Anbindung Waldkindergarten	Maßnahme wird vorerst nicht durchgeführt.
541-15 Verbreiterung Ringstraße	Notwendig zur Erschließung des neuen Baugebiets Am Silberbach; derzeit noch in Klärung, ob der Bauträger die Kosten hierfür übernimmt. Durchführung daher auf 2022 verschoben.



<p>541-41 Straßenbeleuchtung Am Eichpfad</p>	<p>Maßnahme auf 2022 verschoben, da Firma Syna derzeit keine freien Ressourcen hat.</p>
<p>547-10 Umbau Bushaltestellen</p>	<p>Bislang nur Umbau Bushaltestelle an L3319 erfolgt, restliche Bushaltestellen für 2022/2023 geplant.</p>
<p>573-01 Sanierung Bügerservice/Bürgerklause</p>	<p>Klause wird aus Kostengründen nur noch renoviert, nicht grundhaft saniert (fließt in den Ergebnishaushalt); Neue Küchengeräte in 2022; Umbau/Anbau Bürgerservice wird aus Kapazitätsgründen zurückgestellt und Planung neu überarbeitet.</p>
<p>573-02 Sanierung Mehrzweckhalle Schlossborn</p>	<p>Fachplanung abgeschlossen, Baubeginn für April 2022 geplant.</p>

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betrug zum Stichtag 30.09.2021 rund 3,57 Mio. €. Aufgrund des Fortschreitens der Investitionen ist eine Neuaufnahme im Oktober 2021 in Höhe von 1,5 Mio. € aus dem Kreditkontingent 2020 notwendig geworden. Somit wird sich die Verschuldung zum Jahresende auf rund 5,04 Mio. € erhöhen.

Weiterhin benötigt die Gemeinde keine Liquiditätskredite. Aufgrund der derzeitigen Hochrechnungen ist auch nicht zu erwarten, dass sich die immer noch gute Liquiditätslage der Gemeinde erheblich verschlechtert.

Der Bankbestand zum 31.12.2020 betrug 2,165 Mio €. Zwar betrug der Bankbestand zum 30.09.2021 nur noch 207.960 €, hierbei ist aber zu berücksichtigen, dass die gesamten Investitionen bis dato über das Eigenkapital finanziert wurden und sich der Bankbestand durch die Aufnahme des Darlehens Anfang Oktober wieder auf über 1,5 Mio. € erhöht. Insbesondere zum Jahresende (31.10., 15.11., 31.12.) sind wieder größere Steuereinnahmen fällig, sodass der Jahresendbestand eine Höhe von mindestens 3 Mio. € haben wird.



Finanzstatusbericht

Nach § 28 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung in die unterjährigen Berichte mit einfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Gemeinde Glashütten im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2021 mit 89 % und damit mit „grün“ zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Glashütten, 19.10.2021

Thomas Ciesielski
Bürgermeister

Gesamtergebnishaushalt Gemeinde Glashütten zum 30.09.2021

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.09.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-266.362,00	-154.465,71	-257.002,76 €	-9.359,24 €	-3,51%	Erlöse aus Holzverkäufen, der Überlassung von Gebäuden, Pacht von landwirtschaftlichen Grundstücken und den Eintrittsgeldern für das Schwimmbad Schloßborn. Die Schwimmbadeinnahmen liegen mit 19.800 € coronabedingt weit unter dem Plan 2021. Entgegen fallen die Erlöse aus Holzverkäufen deutlich besser aus, als geplant.
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.510.269,00	-1.879.243,64	-2.463.287,73 €	-46.981,27 €	-1,87%	Enthält vor allem Bußgelder, Gebühreneinnahmen aus dem Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren. Ebenso die Gebühren für den Wasser-, Abwasser und Abfallbereich.
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-109.851,00	-20.808,70	-90.025,00 €	-19.826,00 €	-18,05%	Erstattung der Hausmeisterkosten für die Sporthalle Glashütten, die Mehrzweckhalle in Schloßborn sowie die Erstattung der anteiligen Pacht für den Tennisplatz. Außerdem werden hier die Kostenerstattungen von anderen Gemeinden für den Kita-Bereich angefordert und gebucht.

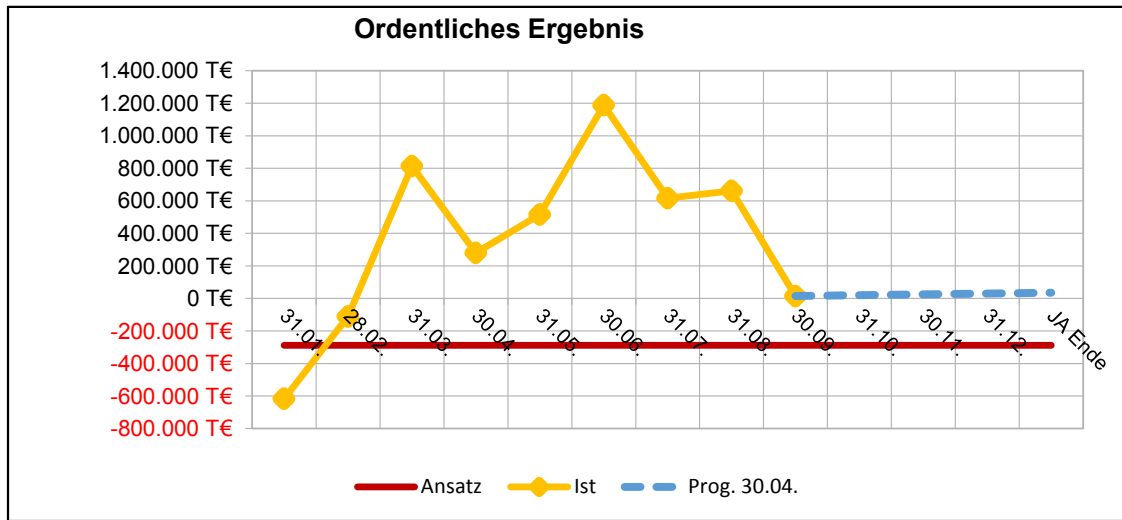
Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.09.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
05	Steuererträge	-7.444.600,00	-4.709.385,95	-7.790.905,00 €	346.305,00 €	4,65%	<p>Es handelt sich hier um die Steuereinnahmen der Gemeinde Glashütten (Plan/Ist Hochrechnung) auf Basis der Gemeindemitteilung 3. Quartal 2021:</p> <p>Einkommensteuer (4.866.300 / 5.115.874) Umsatzsteuer (129.000 / 128.649) Spielapparate (1.000 / 500) Grundsteuer A (18.000 / 17.755) Grundsteuer B (1.300.000 / 1.282.239) Gewerbsteuer (1.100.000 / 1.215.604) Hundesteuer (30.000 / 30.284) Zweitwohnungssteuer (300 / 0)</p>
06	Erträge aus Transferleistungen	-489.300,00	-246.379,77	-425.864,33 €	-63.435,67 €	-12,96%	<p>Familienlastenausgleich (405.000 / 340.131) (Basis Gemeindemitteilung 3. Quartal 2021); Erstattung Asyl div. Mieterstattungen</p>
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-884.938,00	-904.154,07	-1.004.071,00 €	119.133,00 €	13,46%	<p>Erträge aus Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen vom Land für die Kitas (6 Stunden-Freistellung).</p> <p>Zudem sind hier in 2021 Fördermittel gem. Extremwetterrichtlinie Waldschutz enthalten (134.890 €), Zuweisungen für die coronabedingten Gebührenauffälle im Kitabereich (82.395 €) und Grundschulbetreuung (19.100) sowie eine Walderhaltungsprämie (55.150 €).</p> <p>Die Landeszuweisungen für die 6-Stunden-Freistellung fallen dafür geringer aus als geplant.</p>
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-192.282,00	0,00	-174.890,00 €	-17.392,00 €	-9,05%	<p>Ein Sonderposten ist ein Zuschuss für Vermögensgegenstände, z.B. vom Land. Diese werden, parallel zur Abschreibung, über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ertragswirksam aufgelöst. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.</p>

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.09.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
09	Sonstige ordentliche Erträge	-385.059,00	-347.423,54	-434.108,81 €	49.049,81 €	12,74%	<p>Enthalten sind hier Nebenerlöse aus der Vermietung von Gebäuden, Gaststätte/Kegelbahn und die Erlöse aus der Kegelbahn.</p> <p>Außerdem enthalten sind Erträge aus Erbpacht und Konzessionsabgaben sowie die Erstattung Abfallentsorgung Papier. Hier fallen die Papiererlöse deutlich höher aus, als geplant.</p> <p>Zudem wird hier die Auflösung der in steuerstarken Jahren gebildeten Rückstellung für Kreis- und Schulumlage verbucht (2021 Auflösung 123.900 € aus dem 2. HJ 2019)</p>
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-12.282.661,00 €	-8.261.861,38 €	-12.640.154,63 €	357.493,63 €	2,91%	
11	Personalaufwendungen	1.866.620,00	1.267.937,36	1.800.827,27 €	65.792,73 €	-3,52%	<p>Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung.</p> <p>Einsparungen durch vakante Stelle Bauamt sowie Stelle Personal.</p>
12	Versorgungsaufwendungen	352.675,00	229.827,68	387.284,60 €	-34.609,60 €	9,81%	<p>Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Gemeindeverwaltung.</p> <p>Fallen durch Bürgermeisterwechsel höher aus.</p>

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.09.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.696.397,00	1.775.168,62	2.734.598,03 €	-38.201,03 €	1,42%	Summe aller Sach- und Dienstleistungen der Verwaltung. Hier werden bzw. wurden alle geplanten Budgets nahezu ausgeschöpft. Auch die Schlauchturmsanierung soll noch in 2021 umgesetzt werden. Die Kosten für den Unternehmereinsatz im Forstbereich fallen höher aus (dem entgegen stehen auch höhere Holzerlöse). Zudem sind die Schlussrechnungen für Hausanschlusskosten der L3319 verbucht.
14	Abschreibungen	784.177,00	87,06	806.137,00 €	-21.960,00 €	2,80%	Aufteilung des Vermögens über die Nutzungsdauer. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.304.995,00	1.631.050,10	2.294.121,76 €	10.873,24 €	-0,47%	Enthält die Beiträge zu den Abwasserverbänden, die Aufwendungen zur Vereinsförderung, die Zuschüsse für die Kitas der fremden Träger, die Zuschüsse für Jugend- und Minifeuerwehren sowie die Zuschüsse für das Betreuungsangebot Grundschule Schloßborn. Hier fallen die Abschlagszahlungen an die Kitas durch Erstattungen aus dem Vorjahr geringer aus als geplant, ebenso coronabedingt die Kostenerstattung an andere Kommunen für die Kinderbetreuung eigener Kinder in fremden Kitas.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.09.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
16	Steueraufwendungen	4.420.162,00	3.312.400,02	4.446.641,00 €	-26.479,00 €	0,60%	Es handelt sich hier um die Steueraufwendungen der Gemeinde Glashütten. (Plan / Ist Hochrechnung) Kreis- und Schulumlage (4.230.885 / 4.229.292) Umlage Planungsverband (25.500 / 24.112) Gewerbsteuerumlage inkl. Heimatumlage (164.277 / 193.237)
17	Transferaufwendungen	60.000,00	39.976,19	53.301,59 €	6.698,41 €	-11,16%	Leistungen des Kreises für Asylbewerber außerhalb von Einrichtungen
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.200,00	964,64	9.200,00 €	0,00 €	0,00%	KFZ Steuer und Grundsteuer
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.494.226,00 €	8.257.411,67 €	12.532.111,24 €	-37.885,24 €	0,30%	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ . Ps. 19)	211.565,00 €	-4.449,71 €	-108.043,39 €	319.608,39 €	-151,07%	
21	Finanzerträge	-32.980,00	-13.087,69	-26.696,70 €	-6.283,30 €	-19,05%	Zinseinnahmen und Mahngebühren. Aufgrund Urteil dürfen aufgrund Zinslage Säumniszuschläge derzeit nicht mehr verzinst werden.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109.900,00	62.844,41	99.924,88 €	9.975,12 €	-9,08%	Zinsaufwendungen der Gemeindeverwaltung für Bankzinsen, Kreditzinsen und Erstattungszinsen Gewerbesteuer.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	76.920,00 €	49.756,72 €	73.228,18 €	3.691,82 €	-4,80%	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	288.485,00 €	45.307,01 €	-34.815,21 €	323.300,21 €		
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	-195.752,62 €	-145.752,62 €	145.752,62 €		Hier wurden zwei Grundstücke verkauft, zusätzlich div. Altgeräte der Feuerwehr. Dem entgegen stehen Verschrottung von Anlagen und Korrekturen im Zuge des Jahresabschlusses.
32	Jahresergebnis	288.485,00 €	-150.445,61 €	-180.567,83 €	469.052,83 €		

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.09.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
------	--------------	-------------	-------------------------	-------------------	------------------------------------	-----------	---



Finanzrechnung zum Stand 30.09.2021

Pos.	Name	Ansatz 2021	IST zum 30.09.2021	Hochrechnung 2021
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	266.362,00	161.262,86	257.002,76
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.236.714,00	1.599.932,78	2.184.676,39
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	109.851,00	61.092,11	90.025,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern	7.444.600,00	4.829.635,78	7.790.905,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	489.300,00	248.320,57	425.864,33
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	884.938,00	863.782,07	1.004.071,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	32.980,00	6.714,09	26.696,70
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz. die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	261.159,00	204.297,43	310.208,81
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	11.725.904,00	7.975.037,69	12.089.449,99
10	10 Personalauszahlungen	-1.866.370,00	-1.269.058,71	-1.800.827,27
11	11 Versorgungsauszahlungen	-287.640,00	-227.667,02	-287.284,60
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.696.647,00	-1.851.332,86	-2.654.598,03
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-60.000,00	-42.605,79	-53.301,59
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.304.995,00	-1.690.760,50	-2.294.121,76
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-4.420.162,00	-3.303.814,04	-4.446.641,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-109.900,00	-62.708,41	-99.924,88
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz, die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	-9.200,00	-9.783,91	-9.783,91
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-11.754.914,00	-8.457.731,24	-11.646.483,03
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18) = Cashflow	-29.010,00	-482.693,55	442.966,96
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	757.534,00	299.954,56	488.433,99
28	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr.24-27)	-4.161.695,00	-1.643.228,27	-2.173.007,38
29	29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)	-3.404.161,00	-1.343.273,71	-1.684.573,39
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-3.433.171,00	-1.825.967,26	-1.241.606,43
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl. vergleichb Vorgängen für Investitionen	3.404.161,00	0,00	1.500.000,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen	-82.000,00	-103.723,91	-110.000,00
32	33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)	3.322.161,00	-103.723,91	1.390.000,00
32C	34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)	-111.010,00	-1.929.691,17	148.393,57
36	38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	2.165.396,22	2.165.396,22	2.165.396,22
38	40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.34 und 38)			2.313.789,79

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Glashütten 30.09.2021	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	45%	0,75	34%	grün (+) > 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) < 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
	defizitär (weniger als - 75 €) = 0				
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (< 0 €) = 0				
Kumulierte ordentliche Ergebnisse nach doppischer Rechnungslegung	Verrechnungswert > 0 € = 1	10%	1,00	10%	
	Verrechnungswert < 0 € (damit Fehlbetragbestand) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüften Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (< 0 €) = 0				
Liquiditätskreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand = 1	10%	1,00	10%	
	Bestand bis 200 € = 0,5				
	Bestand über 200 € = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1	25%	1,00	25%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		89%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Glashüttens im Vollzug 2020 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Glashütten ein Wert von 89%. Damit wird der Finanzstatus mit "grün" bewertet.

Glashütten, den 30.09.2021